

8. August Glacier 3000 Run Gstaad (Sui)

Selbst noch zur Startzeit war offen, ob die knapp 500 Läuferinnen und Läufer das Ziel Scex Rouge in 2 971 ansteuern dürfen oder ob aufgrund der unsicheren Wetterlage das Ziel auf die 2 525 m hoch gelegene Bergstation des Sessellifts Oldenegg-Cabane verlegt werden müsse. Trotz teilweise starken Regens und einer dichten Nebelwand und 5° Celsius gab es jedoch seitens der Bergwacht „grünes Licht“ für den Aufstieg über den Gletscher zum Scex Rouge. Wie im Vorjahr triumphierte der Brite Martin Cox, der diesmal allerdings mit 2:27:05 Stunden deutlich länger unterwegs war auf dem Weg zwischen dem mondänen Startort Gstaad, Gsteig, Reusch, Oldenegg und Scex Rouge im Skigebiet Glacier 3000. Überraschend platzierte sich der aus dem Allgäu stammende Michael Barz auf Rang zwei vor dem mitfavorisierten Schweizer Urs Jenzer. Auch bei den Frauen ist die Premierenerste auch die Siegerin der zweiten Auflage: Claudia Landolt gewann nach dem Zermatt-Marathon ein weiteres namhaftes Rennen. Mit 2:46:57 blieb sie trotz der erschwerten Laufbedingungen nur knapp über ihrer Vorjahresmarke (2:46:09), dahinter in einem starken Verfolgerfeld kamen Corinne Zeller, Susanne Habegger und Nathalie Etzensperger auf die nächsten Plätze. Mehr unter Aktuelles.

26,0 km/ HD 2015 m:

Männer:

1. Martin Cox (Gbr) 2:27:05
2. Michael Barz (Ger/ TSV Durach) 2:30.58
3. Urs Jenzer (Sui) 2:31:24
4. Martin Ploner (Sui) 2:36:26
5. Ralf Birchmeier (Sui) 2:39:47
6. Claude Nicolet (Fra) 2:42:53

(280 Läufer im Ziel)

Frauen:

1. Claudia Landolt (Sui) 2:46:57
2. Corinne Zeller (Sui) 2:49:11
3. Susanne Habegger (Sui) 2:53:44
4. Nathalie Etzensperger (Sui) 3:01:26
5. Alexandra Bürger (Sui) 3:02:12
6. Karin Jaun (Sui) 3:06:36

(77 Läuferinnen im Ziel, zusätzlich 36 2er Teams gewertet)